

## Erfahrungsbericht meines Praktikumsbesuchs bei der Stadt Wien

Vom 26. Februar bis zum 8. März durfte ich ein spannendes Praktikum bei der Stadt Wien absolvieren. Mein erster Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Herrn Dr. Wimmer im Haus des Personals. Dort unterzeichneten wir Formalitäten wie Datenschutzverordnungen und erhielten einen groben Überblick über die geplanten zwei Wochen inklusive Ausflügen, Einblicke und Ansprechpartnern. Herr Dr. Wimmer hielt außerdem einen interessanten Vortrag über die Verwaltungsorganisation der Stadt Wien, der uns gut auf die kommenden Aufgaben vorbereitete. Nach dem Vortrag genossen wir eine von der Stadt Wien organisierte Rathausführung, bei der die Fahrt mit dem Paternoster zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Am nächsten Tag begann meine Tätigkeit im 1. & 8. Bezirksamt. Dort wurden wir äußerst herzlich empfangen und erhielten umfassende Informationen zu den Mitarbeitenden und Arbeitszeiten. Bereits am ersten Tag stand eine Verhandlung mit einem Antragssteller an, bei der ich einen tiefen Einblick in die juristische Arbeit und Entscheidungsfindung erhielt.

An Tag 3 besuchten wir die Berufsschule für Verwaltungsberufe in Wien, wo wir von der Direktorin herzlich empfangen wurden und einen Einblick in die moderne digitale Ausstattung der Klassenzimmer erhielten. Jeder Schüler besitzt eine Digitale Schultasche, damit entfällt das Drucken vollkommen und der Unterricht findet somit lediglich digital statt.

Die darauffolgenden Tage verbrachte ich mit typischen Empfangstätigkeiten im 1. & 8. Bezirksamt, beantwortete Kundenfragen, vergab Termine und nahm Verlustgegenstände entgegen.

Das Wochenende verbrachte ich mit Snowboarden in den Bergen, bevor wir am Montag eine beeindruckende Führung durch die Müllverbrennungsanlage der Stadt Wien, die MVA Pfaffenau, erlebten. Dort lernte ich viel über den Energieumwandlungsprozess und hatte die Gelegenheit, verschiedene Bereiche der Anlage zu besichtigen. Erstaunlich war, dass die MVA in einem Jahr 250.000 Tonnen Restmüll verbrennt und damit 25.000 Haushalte mit Strom und 50.000 Haushalte mit Fernwärme beliefert.

Nach der Führung hatten wir Zeit für Sightseeing in Wien, wobei wir unter anderem den Stephansdom, den Naschmarkt, das Parlament und den Donaustrand besuchten.

Die nächsten Tage verbrachten wir im Unternehmen Wiener Wohnen, Europas größtem Wohnungsgeber. Das Unternehmen besitzt 220.000 Gemeindewohnungen und jeder vierte Wiener Einwohner wohnt laut Statistik in einer davon. Eine Gemeindebautour gab uns Einblicke in die Geschichte und Architektur der Wohnbauten, während wir im Callcenter der Tochtergesellschaft von Wiener Wohnen einen Einblick in die täglichen Aufgaben einer Hausverwaltung erhielten.

Am Donnerstag nahmen wir an einer Verhandlung für das 1. & 8. Bezirksamt teil, bei der ein Co-Working-Home aus einem ehemaligen Bürogebäude errichtet werden soll. Besonders beeindruckend war die Roof Top Bar mit einem atemberaubenden Blick über die gesamte Stadt Wien.

Abschließend fand am Freitag eine Feedbackrunde mit Herrn Dr. Wimmer im Haus des Personals statt, bei der wir unsere positiven Erfahrungen des Projektes teilten. Ich kann jedem nur empfehlen, an einem solchen Praktikumsprogramm teilzunehmen, da es eine äußerst lehrreiche und bereichernde Erfahrung war.

Gez. Stefan